

Unimogs für den Transport der Kranken

Eike Rubach wartet die Fahrzeuge in Peru

BRILON. Seit einigen Monaten leistet Eike Rubach aus Bamberg seinen Zivildienst in der Franziskaner-Missionsstation in Mazamari - Selva Central in Peru, für den von seinem Großvater Hans Wittler vor 10 Jahren gegründeten Verein „Freunde der Indios von Peru.e.V.“

vor kurzem verwirklichen. Die Freunde der Indios sind begeistert von diesem Unternehmen. Deshalb beteiligten sie sich an den Spenden mit verschiedenen medizinischen Geräten für das Hospital.

Im Januar 2008 gingen zwei Unimogs für den Krankentransport per Container nach Curahuasi. Die Beschaffung der Einfuhrgenehmigung hatte zwei Jahre gedauert.

Zur Franziskaner-Missionsstation gehört auch das Kinderdorf „Beato Junípero Serra“ mit ca. 600 Schülern. Als Hilfslehrer unterrichtet Eike dort Englisch und unterstützt den Lehrer für Technik und Automechanik.

In seiner Freizeit besucht er so oft wie möglich die verschiedenen Projekte, die die „Freunde der Indios“ im Laufe der Jahre unterstützt haben. Unter diesen Projekten befindet sich das Hospital „Diospi Suyana“ in Curahuasi. Curahuasi liegt in der Region Apurimac auf 2600 Metern Höhe im Herzen des peruanischen Hochlandes in einer der ärmsten Regionen Perus.

Traum erfüllt

Dieses Projekt war seit Jahren der Traum von Dr. Klaus John und seiner Frau Martina aus Deutschland. Sie konnten dank großzügiger Spenden aus aller Welt diesen Traum

Auf seiner Reise nach Peru vor 10 Jahren konnte sich Hans Wittler davon überzeugen, dass besonders Unimogs für den Transport auf diesen abgelegenen und teilweise unbefahrten Straßen dieses Landes geeignet sind.

Dr. John und das ganze Team des Hospitals sind sehr dankbar über die Spende zweier Fahrzeuge. Wichtig war nun, dass einige Mitarbei-



Eike Rubach wies die Mitarbeiter des Hospital in Curahuasi in der Handhabung der Unimogs, Wartung und Instandsetzung ein. Die Kenntnisse hatte er in der Firma seines Großvaters Hans Wittler in Brilon erworben.

ter des Hospital in der Handhabung der Unimogs, Wartung und Instandsetzung geschult wurden, damit diese Fahrzeuge möglichst viele Jahre den Einsatz gewährleisten.

Wie wir damals berichteten, hatte Eike vor seiner Abreise nach Peru mehrere Monate in der Kfz-Werkstatt seines Großvaters, besonders an

Unimogs, gearbeitet. So war er ausgebildet, um diese Aufgabe zu übernehmen.

Nach einer zwanzigstündigen Bus- und Flugreise von der Missionsstation in Mazamari kam er Ende März in Curahuasi an, wo er sofort freudig empfangen wurde. Bei einem Rundgang konnte er sich davon überzeugen, dass Dr. John ein bestens eingericht-

tes Krankenhaus geschaffen hat.

Zu seiner Freude konnte er auch feststellen, dass die beiden Unimogs trotz der langen und schwierigen Seereise in einem sehr guten Zustand waren, was nicht immer selbstverständlich ist. Und so begann er mit der Schulung bezüglich Handhabung, Wartung und Anleitung zu Reparaturen der Unimogs.

Erste Einweisungsfahrt

Da Eike Rubach mehrere Fremdsprachen beherrscht, machte er für die ortsansässigen Fahrer die Einweisung in Spanisch, für den deutschen Fahrer Michael und seine deutschen Arztkollegen in Deutsch und für einen australischen Mitarbeiter des Krankenhauses in Englisch.

Während einer Einweisungsfahrt kam der Anruf, dass ein Krankentransport durchgeführt werden müsse

und kein anderes Fahrzeug im Krankenhaus zur Verfügung stehe, berichtet Eike.

Also drehten sie sofort um und führten den ersten Krankentransport noch während der Einweisungsfahrt durch. Der Patient kam sicher zum Krankenhaus. Der Krankenwagen-Unimog hatte somit die Feuertaufe bestanden.

Insgesamt war, so Eike Rubach, die Einweisungswoche in Curahuasi beim Krankenhaus für die ärmsten Quechua-Indianer ein voller Erfolg.

Mehr als zehn Mitarbeiter des Hospitals Diospi Suyana lernten den Umgang mit dem Unimog und auch ein Mechaniker aus einer Werkstatt in Curahuasi machte die Schulung mit. Von jetzt an können die Unimogs im Dienst für die Gesundheit der Andenbewohner Hand in Hand mit internationalem Personal für eines der besten Krankenhäuser Perus genutzt werden.



Dr. Klaus John und seine Frau Martina verwirklichten sich dank großzügiger Spenden aus aller Welt den Traum eines Krankenhauses in Curahuasi.

LESERBRIEFE

Keime fäkalen Ursprungs sind nachgewiesen

Betr.: „Bitte bei der Wahrheit bleiben“ (Leserbrief in der WP vom 5. Juni)

Wir finden es schade, dass sich der Unterzeichner des Leserbriefes nicht vorher sachkundig gemacht hat. Dann wären vermutlich diese auch fachlich falschen Äußerungen und Folgerungen nicht erschienen und hätten unsere Kunden nicht verunsichert.

Die derzeitige vorübergehende Außerbetriebnahme des Brunnens hat mit der vorgesehenen Bebauung nichts, aber auch gar nichts zu tun. Die Anordnung der Außerbetriebnahme erfolgte aufgrund von nachgewiesenen Keimen fäkalen Ursprungs, was auf die Beweidung in dem hydrogeologisch sensiblen Gebiet zurückzuführen ist. Bauwerke geben diese Keime nicht ab.

Und wenn man die Geologie des karstigen Kalksteingebirges mit der geringen Bodenüberdeckung und den vorhandenen Klüften kennen würde, wüsste man, dass diese Keime aus den Exkrementen der Tiere mit hoher Fließgeschwindigkeit dem Grundwasser zufließen können, insbesondere bei starkem Niederschlag. Die von den Tieren im Bereich der Hütte und der Fütterung zerstörte Grasnarbe beschleunigt das Ganze. Eine derartige Beweidung hat vorher dort so nicht stattgefunden.

Unbegrenzte Düngung mittels Gülle widerspricht der guten fachlichen Praxis der Landwirtschaft und ist in Wasserschutzzonen zum Schutz der Wassergewinnungsanlagen extra reglementiert.

Peinlich für den Autor, uns mit soviel dargestelltem Unwissen und Unsinn zu unterstellen, nicht die Wahrheit zu sagen.

Johannes Niggemeier
Vorstand der
Stadtwerke Brilon

(Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.)

Leserservice
Zustellung · Buchbestellung
Adressänderung
Telefon: 0 18 02 / 40 40 78⁹
Sie erreichen uns:
Mo. bis Fr. 8 - 20 Uhr, Sa. 8 - 14 Uhr,
So. 15 - 20 Uhr
Telefax: 0 18 02 / 40 40 88⁹
E-Mail: leserservice@westfalenpost.de
Anzeigenberatung
Anzeigen aufgeben:
www.online-aufgeben.de
Telefon: 0 18 02 / 40 40 38⁹
Sie erreichen uns:
Mo. bis Fr. 7.30 - 18 Uhr
E-Mail: siehe Impressum
⁹ 16 C, 19 A, 19 B, 19 C, 19 D, 19 E, 19 F, 19 G, 19 H, 19 I, 19 J, 19 K, 19 L, 19 M, 19 N, 19 O, 19 P, 19 Q, 19 R, 19 S, 19 T, 19 U, 19 V, 19 W, 19 X, 19 Y, 19 Z, 19 AA, 19 AB, 19 AC, 19 AD, 19 AE, 19 AF, 19 AG, 19 AH, 19 AI, 19 AJ, 19 AK, 19 AL, 19 AM, 19 AN, 19 AO, 19 AP, 19 AQ, 19 AR, 19 AS, 19 AT, 19 AU, 19 AV, 19 AW, 19 AX, 19 AY, 19 AZ, 19 BA, 19 BB, 19 BC, 19 BD, 19 BE, 19 BF, 19 BG, 19 BH, 19 BI, 19 BJ, 19 BK, 19 BL, 19 BM, 19 BN, 19 BO, 19 BP, 19 BQ, 19 BR, 19 BS, 19 BT, 19 BU, 19 BV, 19 BW, 19 BX, 19 BY, 19 BZ, 19 CA, 19 CB, 19 CC, 19 CD, 19 CE, 19 CF, 19 CG, 19 CH, 19 CI, 19 CJ, 19 CK, 19 CL, 19 CM, 19 CN, 19 CO, 19 CP, 19 CQ, 19 CR, 19 CS, 19 CT, 19 CU, 19 CV, 19 CW, 19 CX, 19 CY, 19 CZ, 19 DA, 19 DB, 19 DC, 19 DD, 19 DE, 19 DF, 19 DG, 19 DH, 19 DI, 19 DJ, 19 DK, 19 DL, 19 DM, 19 DN, 19 DO, 19 DP, 19 DQ, 19 DR, 19 DS, 19 DT, 19 DU, 19 DV, 19 DW, 19 DX, 19 DY, 19 DZ, 19 EA, 19 EB, 19 EC, 19 ED, 19 EE, 19 EF, 19 EG, 19 EH, 19 EI, 19 EJ, 19 EK, 19 EL, 19 EM, 19 EN, 19 EO, 19 EP, 19 EQ, 19 ER, 19 ES, 19 ET, 19 EU, 19 EV, 19 EW, 19 EX, 19 EY, 19 EZ, 19 FA, 19 FB, 19 FC, 19 FD, 19 FE, 19 FF, 19 FG, 19 FH, 19 FI, 19 FJ, 19 FK, 19 FL, 19 FM, 19 FN, 19 FO, 19 FP, 19 FQ, 19 FR, 19 FS, 19 FT, 19 FU, 19 FV, 19 FW, 19 FX, 19 FY, 19 FZ, 19 GA, 19 GB, 19 GC, 19 GD, 19 GE, 19 GF, 19 GG, 19 GH, 19 GI, 19 GJ, 19 GK, 19 GL, 19 GM, 19 GN, 19 GO, 19 GP, 19 GQ, 19 GR, 19 GS, 19 GT, 19 GU, 19 GV, 19 GW, 19 GX, 19 GY, 19 GZ, 19 HA, 19 HB, 19 HC, 19 HD, 19 HE, 19 HF, 19 HG, 19 HH, 19 HI, 19 HJ, 19 HK, 19 HL, 19 HM, 19 HN, 19 HO, 19 HP, 19 HQ, 19 HR, 19 HS, 19 HT, 19 HU, 19 HV, 19 HW, 19 HX, 19 HY, 19 HZ, 19 IA, 19 IB, 19 IC, 19 ID, 19 IE, 19 IF, 19 IG, 19 IH, 19 II, 19 IJ, 19 IK, 19 IL, 19 IM, 19 IN, 19 IO, 19 IP, 19 IQ, 19 IR, 19 IS, 19 IT, 19 IU, 19 IV, 19 IW, 19 IX, 19 IY, 19 IZ, 19 JA, 19 JB, 19 JC, 19 JD, 19 JE, 19 JF, 19 JG, 19 JH, 19 JI, 19 JJ, 19 JK, 19 JL, 19 JM, 19 JN, 19 JO, 19 JP, 19 JQ, 19 JR, 19 JS, 19 JT, 19 JU, 19 JV, 19 JW, 19 JX, 19 JY, 19 JZ, 19 KA, 19 KB, 19 KC, 19 KD, 19 KE, 19 KF, 19 KG, 19 KH, 19 KI, 19 KJ, 19 KK, 19 KL, 19 KM, 19 KN, 19 KO, 19 KP, 19 KQ, 19 KR, 19 KS, 19 KT, 19 KU, 19 KV, 19 KW, 19 KX, 19 KY, 19 KZ, 19 LA, 19 LB, 19 LC, 19 LD, 19 LE, 19 LF, 19 LG, 19 LH, 19 LI, 19 LJ, 19 LK, 19 LL, 19 LM, 19 LN, 19 LO, 19 LP, 19 LQ, 19 LR, 19 LS, 19 LT, 19 LU, 19 LV, 19 LW, 19 LX, 19 LY, 19 LZ, 19 MA, 19 MB, 19 MC, 19 MD, 19 ME, 19 MF, 19 MG, 19 MH, 19 MI, 19 MJ, 19 MK, 19 ML, 19 MM, 19 MN, 19 MO, 19 MP, 19 MQ, 19 MR, 19 MS, 19 MT, 19 MU, 19 MV, 19 MW, 19 MX, 19 MY, 19 MZ, 19 NA, 19 NB, 19 NC, 19 ND, 19 NE, 19 NF, 19 NG, 19 NH, 19 NI, 19 NJ, 19 NK, 19 NL, 19 NM, 19 NN, 19 NO, 19 NP, 19 NQ, 19 NR, 19 NS, 19 NT, 19 NU, 19 NV, 19 NW, 19 NX, 19 NY, 19 NZ, 19 OA, 19 OB, 19 OC, 19 OD, 19 OE, 19 OF, 19 OG, 19 OH, 19 OI, 19 OJ, 19 OK, 19 OL, 19 OM, 19 ON, 19 OO, 19 OP, 19 OQ, 19 OR, 19 OS, 19 OT, 19 OU, 19 OV, 19 OW, 19 OX, 19 OY, 19 OZ, 19 PA, 19 PB, 19 PC, 19 PD, 19 PE, 19 PF, 19 PG, 19 PH, 19 PI, 19 PJ, 19 PK, 19 PL, 19 PM, 19 PN, 19 PO, 19 PP, 19 PQ, 19 PR, 19 PS, 19 PT, 19 PU, 19 PV, 19 PW, 19 PX, 19 PY, 19 PZ, 19 QA, 19 QB, 19 QC, 19 QD, 19 QE, 19 QF, 19 QG, 19 QH, 19 QI, 19 QJ, 19 QK, 19 QL, 19 QM, 19 QN, 19 QO, 19 QP, 19 QQ, 19 QR, 19 QS, 19 QT, 19 QU, 19 QV, 19 QW, 19 QX, 19 QY, 19 QZ, 19 RA, 19 RB, 19 RC, 19 RD, 19 RE, 19 RF, 19 RG, 19 RH, 19 RI, 19 RJ, 19 RK, 19 RL, 19 RM, 19 RN, 19 RO, 19 RP, 19 RQ, 19 RR, 19 RS, 19 RT, 19 RU, 19 RV, 19 RW, 19 RX, 19 RY, 19 RZ, 19 SA, 19 SB, 19 SC, 19 SD, 19 SE, 19 SF, 19 SG, 19 SH, 19 SI, 19 SJ, 19 SK, 19 SL, 19 SM, 19 SN, 19 SO, 19 SP, 19 SQ, 19 SR, 19 SS, 19 ST, 19 SU, 19 SV, 19 SW, 19 SX, 19 SY, 19 SZ, 19 TA, 19 TB, 19 TC, 19 TD, 19 TE, 19 TF, 19 TG, 19 TH, 19 TI, 19 TJ, 19 TK, 19 TL, 19 TM, 19 TN, 19 TO, 19 TP, 19 TQ, 19 TR, 19 TS, 19 TT, 19 TU, 19 TV, 19 TW, 19 TX, 19 TY, 19 TZ, 19 UA, 19 UB, 19 UC, 19 UD, 19 UE, 19 UF, 19 UG, 19 UH, 19 UI, 19 UJ, 19 UK, 19 UL, 19 UM, 19 UN, 19 UO, 19 UP, 19 UQ, 19 UR, 19 US, 19 UT, 19 UY, 19 UZ, 19 VA, 19 VB, 19 VC, 19 VD, 19 VE, 19 VF, 19 VG, 19 VH, 19 VI, 19 VJ, 19 VK, 19 VL, 19 VM, 19 VN, 19 VO, 19 VP, 19 VQ, 19 VR, 19 VS, 19 VT, 19 VU, 19 VV, 19 VW, 19 VX, 19 VY, 19 VZ, 19 WA, 19 WB, 19 WC, 19 WD, 19 WE, 19 WF, 19 WG, 19 WH, 19 WI, 19 WJ, 19 WK, 19 WL, 19 WM, 19 WN, 19 WO, 19 WP, 19 WQ, 19 WR, 19 WS, 19 WT, 19 WU, 19 WV, 19 WW, 19 WX, 19 WY, 19 WZ, 19 XA, 19 XB, 19 XC, 19 XD, 19 XE, 19 XF, 19 XG, 19 XH, 19 XI, 19 XJ, 19 XK, 19 XL, 19 XM, 19 XN, 19 XO, 19 XP, 19 XQ, 19 XR, 19 XS, 19 XT, 19 XU, 19 XV, 19 XW, 19 XX, 19 XY, 19 XZ, 19 YA, 19 YB, 19 YC, 19 YD, 19 YE, 19 YF, 19 YG, 19 YH, 19 YI, 19 YJ, 19 YK, 19 YL, 19 YM, 19 YN, 19 YO, 19 YP, 19 YQ, 19 YR, 19 YS, 19 YT, 19 YU, 19 YV, 19 YW, 19 YX, 19 YZ, 19 ZA, 19 ZB, 19 ZC, 19 ZD, 19 ZE, 19 ZF, 19 ZG, 19 ZH, 19 ZI, 19 ZJ, 19 ZK, 19 ZL, 19 ZM, 19 ZN, 19 ZO, 19 ZP, 19 ZQ, 19 ZR, 19 ZS, 19 ZT, 19 ZU, 19 ZV, 19 ZW, 19 ZX, 19 ZY, 19 ZZ



Kfd Bigge: Versammlung wählte neues Leitungsteam

BIGGE. In der Mitgliederversammlung der kfd Bigge wurde ein neues Leitungsteam gewählt: Silke Funke (Sprecherin), Annegret Maiworm (stellv. Sprecherin), Helga Becker (Kas-

siererin), Beate Stappert (Schriftführerin), Katrin Stiegler Moriz, Michaela Frieburg, Inge Vormann und Elisabeth Guntermann. Um weiter interessante Aktivitäten anbieten

zu können und die Arbeit besser aufzuteilen, wird dieses Team von vier Arbeitskreisen in den Bereichen Liturgie, Veranstaltungen/Verpflegung, Fahrten und Karneval unterstützt.

Bläservesper mit Musik aus vier Jahrhunderten in Ev. Stadtkirche

Viel Applaus für 25 Bläser aus Posaunenchor des Kirchenkreises

BRILON. 25 Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchor des Kirchenkreises Arnberg gestalteten unter der Leitung des neuen und gleichzeitig „alten“ Landesposaunenwartes Ulrich Dieckmann eine Bläservesper mit Musik aus vier Jahrhunderten.

Dieckmann war bis 1997 LPW für diesen Kirchenkreis und wurde es im letzten Jahr erneut. Einige Stücke des Programms, so z.B. der „Einzug“ von Traugott Fünfgeld, waren am Wochenende vorher mit über 16.000 Bläsern beim Deutschen Ev. Posaunentag in Leipzig gespielt worden.

Sieben der anwesenden Bläser hatten daran teilgenommen, und Dieckmann

ließ es sich nicht nehmen, den Zuhörern begeistert von diesem Ereignis zu erzählen.

Nach einem Marsch von Georg Friedrich Händel und dem Gemeindelied „Ich singe dir mit Herz und Mund“ mit einem Vorspiel von Johannes M. Michel spielte die Kirchenmusikerin Christine Wallnau-Töpfer auf der Orgel ein Stück von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Bevor die Bläser vom selben Komponisten die Motette „Auf Gott allein will hoffen ich“ anstimmten, las Ulrich Dieckmann einen dazu passenden Psalm.

Es folgte ein Largo für Posaune (Dieckmann) und Orgel (Wallnau-Töpfer) von Be-

nedetto Marcello, einem Zeitgenossen Händels. Danach wechselte das Programm in einem großen Stil- und Zeitsprung ins 20. und 21. Jahrhundert mit vier Gospelsätzen, einer davon für Posaune und Orgel, wobei Dieckmann viel von seiner Virtuosität zeigen konnte. Das Schlusslied „Bleib bei mir, Herr“ durften die Zuhörer wieder mitsingen.

Es klang aus mit einer sechsstimmigen Choralfantasie dazu von Chris Woods. Nach Gebet und Segen beschloss der Bach-Choral „So sei nun, Seele, deine“ die Vesper, der man etwas mehr Zuhörer gewünscht hätte - die Anwesenden zeigten mit viel Applaus ihre Begeisterung.

Gelungener Austausch zwischen den Gemeinden

Viele gute Tipps beim „Börsentag“ des Kirchenkreises Arnberg

MESCHADE/ARNBERG. (FG) Aus fast allen Gemeinden des Kirchenkreises Arnberg kamen in Meschede ehrenamtlich Mitarbeitende im Gemeindehaus der Christuskirche zusammen. Im dortigen großen Saal war an diesem Nachmittag zum „Börsentag“ ein richtiger „Markt der Möglichkeiten“ mit Ständen aus den einzelnen Gemeinden aufgebaut.

„Börsentag“, das ist eine Idee, die in einer Arbeitsgruppe der Zukunftswerkstatt des Kirchenkreises Arnberg entwickelt worden war. Als einer der Hauptinitiatoren dieser Gruppe erläuterte es der Mescheder „Hausherr“, Pfarrer Hans-Jürgen Bäumer, so: „Es geht darum, zu zeigen, was in einer Gemeinde besonders gut läuft. Und da soll es zu einem Geben und Nehmen kommen. Wir fragen uns: Was können wir auch anderen Gemeinden empfehlen? An welcher Stelle könnten andere von unserer Arbeit profitieren?“

Begrüßt wurden die Teilnehmenden des Börsentags auch vom Briloner Pfarrer Jörg Eulenstein, der als stellv. Scriba des Kirchenkreises der Veranstaltung auch im Namen des Kirchenkreises gutes Gelingen wünschte.

Beim Mescheder Börsentag machten die ganz Jungen ebenso mit wie viele Ältere. Zum Beispiel stellten Ehrenamtliche aus Meschede das dortige „Seniorenfrühstück“ vor, während die jüngere Generation von der Mitarbeit an der Kinderbibelwoche erzähl-



Aus fast allen Gemeinden des Kirchenkreises Arnberg nahmen ehrenamtlich Mitarbeitende am „Börsentag“ teil.

te und davon mit der KiBiWo-Band „Heaven Electrix“ auch mehrfach etwas hören ließ. Die Frauenhilfe aus Rütten berichtete, wie sie „Seiteneinsteigerinnen“ als Mitglieder gewonnen hat und in dem kleinen Ort sich immerhin über 90 Frauenhilfsschwestern freuen kann. Aus der Briloner Gemeinde wurde der „FamilienBibeltag“ vorgestellt. Über das „Abendmahl mit Kindern“ und über ökumenische Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche (z.B. ökumenische Taufen- und Segensdienste) berichteten die ehrenamtlich Mitarbeitenden aus Marsberg, während die aus Neheim vom ökum. Frauentreff erzählten und von den Chancen, die das bietet, wenn eine Gemeinde wie Neheim Trägerin von gleich drei Kindergärten ist. In dieser Weise boten alle Ge-

meinden gute Einfälle dar. Pfarrer Peter Sinn steuerte zu seinem Thema Fundraising auch noch das schöne Beispiel aus der derzeitigen Vakanzgemeinde Wickede bei, wo Ehrenamtliche es schafften, für die Gemeinde (Sitzkissen für die Kirchenrenovierung) in der Öffentlichkeit 12 Kartons á 40 gebackener Osterlammchen zu verkaufen.

Mit Kaffee, Kuchen und einer Andacht endete nach drei Stunden die Veranstaltung. „Hausherr“ Hans-Jürgen Bäumer resümierte: „Allen, die hier waren, hat es offenbar sehr viel Spaß gemacht, die Angebote aus anderen Gemeinden zu erfahren. Da konnte man manche gute Tipps mitnehmen. Das, was hier beim Börsentag geschah, könnte der Anfang für einen weiteren Austausch zwischen den Gemeinden sein.“

Brilon: Jürgen Hendrichs, Pressehaus, Derkerei Str. 4, 59929 Brilon, ☎ 02961-97 03 31, Fax 02961-97 03 29.
Redakteure: Sonja Funke, Jutta Klute-Zerbs, Bernd Sangermann (Lokalsport), Thomas Winterberg.
E-Mail-Adressen:
brilon@westfalenpost.de
brilon-sport@westfalenpost.de

Marsberg: Bahnhofstr. 4, 34431 Marsberg, ☎ 02992-90 36 01, Fax 02992-90 36 02, E-Mail: marsberg@westfalenpost.de

Winterberg: Ralf Hermann, Hauptstraße 6, 59955 Winterberg, ☎ 02981-92 43 14, Fax 02981-92 43 17, E-Mail: winterberg@westfalenpost.de

Geschäftsstellen: Brilon Pressehaus: Derkerei Str. 4, 59929 Brilon; Winterberg: Hauptstraße 6, 59955 Winterberg.

Anzeigenannahme Geschäftskunden: Derkerei Str. 4, 59929 Brilon
Tel. 02961-97 03 23, Fax 02961-97 03 20, E-Mail: anzeigen.brilon@westfalenpost.de

Redaktion Sauerland: Theo Hirnstein, Alter Markt 9, 59806 Arnberg, Fernruf (02931) 898-120, Sauerlandspost: Rainer Göbel, Frank Tischharte, Hauptstraße 1, 59716 Arnberg/Neheim, (02932) 97 14 22 + 23.

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an die Geschäftsstelle zu senden. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Druck: Druck- und Verlags-Zentrum, Hohenyburgstr. 67, 58099 Hagen.